

# München Angebote



## München Pauschale:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück in einem der teilnehmenden Hotels
- Ticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Stadtgebiet München
- Reiseführer »Mein Herz schlägt bayrisch – Der Wegbegleiter zu den bayerischen Lebensstationen von Papst Benedikt XVI.«

## Buchung:

- Internet: [www.muenchen.de/pauschalangebote](http://www.muenchen.de/pauschalangebote)
- Tourist-Call-Center, +49 (0) 89 / 23 39 65 55
- Tourist Information am Hauptbahnhof und am Marienplatz

## München für Gruppen:

Führung »Auf den Spuren Papst Benedikt XVI.«, Dauer 2 Stunden, sachkundige Gästeführer des Tourismusamts zeigen die wichtigsten Stationen des Papstes in München. Buchung: Tel. +49 (0) 89 / 23 33 02 34, -3 02 04, Fax: +49 (0) 89 / 23 33 03 37, [gaestefuehrungen@muenchen.de](mailto:gaestefuehrungen@muenchen.de)

**Hotel:** Gerne reservieren wir für Ihre Gruppe das geeignete Hotel und beraten Sie für Ihren Aufenthalt (kostenfrei) Tel. +49 (0) 89 / 23 39 65 00, Fax: +49 (0) 89 / 23 33 02 33, [gruppenreisen@muenchen.de](mailto:gruppenreisen@muenchen.de)

## Herausgeber / Weitere Informationen:

Tourismusamt München  
Sendlinger Strasse 1  
80331 München  
Tel. +49 (0) 89 / 23 39 65 00  
[tourismus@muenchen.de](mailto:tourismus@muenchen.de)  
[www.muenchen.de/tam](http://www.muenchen.de/tam)

Erzbischöfliches Ordinariat München  
Pressestelle  
Pacellistraße 8, 80333 München  
Telefon: +49 (0) 89 / 21 37-12 63  
[pressestelle@erzbistum-muenchen.de](mailto:pressestelle@erzbistum-muenchen.de)  
[www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de)

# Ausflugsziele in und um München



## Benediktinerabtei St. Bonifaz in München

Die von König Ludwig I. gestiftete und 1850 geweihte Pfarr- und Abteikirche wurde im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört. Unter Verwendung von Teilen der Außenmauern und 20 Säulen entstand 1950 ein moderner verkleinerter Gottesdienstraum. Die Pfarrei und das Kloster sind heute ein geistliches Zentrum, in dem sich Wissenschaftler, Künstler und junge Leute treffen. Die Abtei sorgt auch vorbildlich für Obdachlose. (Karlstraße 34, Nähe Hauptbahnhof)



## Freising

Die alte Bischofsstadt ist eng mit wichtigen Lebensstationen des Papstes verbunden. Im Mariendom wurde er 1951 zum Priester geweiht. Auf dem Domberg begann der junge Theologe seine wissenschaftliche Laufbahn. Er bereitete dort seine Promotion und Habilitation vor und arbeitete zuerst als Dozent und später als Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule. Als Erzbischof hielt er im Dom jedes Jahr die Priesterweihe und feierte im November mit mehreren tausend Jugendlichen das alljährliche Korbiniansfest der Jugend.



## Kloster Scheyern

Das im 11. Jahrhundert gegründete Kloster Scheyern ist eines der ältesten Benediktinerklöster Bayerns. Papst Benedikt XVI. zog sich in seiner Zeit als Erzbischof und als Kurienkardinal dorthin zu Exerzitien zurück. In der Basilika wird das Scheyerer Kreuz, eine Kreuzreliquie aus dem 12. Jahrhundert, aufbewahrt. Gemäß den Regeln des heiligen Benedikt hat sich das Kloster zu allen Zeiten der Seelsorge, der Theologie und der Erziehung gewidmet.



## Traunstein

Die Familie des Papstes lebte seit 1937 in Traunstein. Die beiden Söhne Georg und Joseph besuchten dort das Gymnasium und das Studienseminar St. Michael. Sie erlebten unbeschwernte Jahre, aber auch die bedrückende Zeit des Nationalsozialismus und des Krieges. Zusammen mit seinem Bruder Georg feierte Joseph Ratzinger 1951 in der Stadtpfarrkirche St. Oswald Primiz. Er blieb seiner »Heimatstadt« und dem Studienseminar St. Michael immer verbunden. Als Kurienkardinal verbrachte er häufig Urlaubstage in Traunstein.

## Gottesdienste am Sonntag in der Münchener Innenstadt

Weitere Informationen unter [www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de)

**Dom zu Unserer Lieben Frau:** 10 Uhr Hauptgottesdienst

gestaltet von der Münchner Dommusik, 12 Uhr, 18 Uhr

**Jesuitenkirche St. Michael:** 9 Uhr Hochamt

gestaltet von Chor und Orchester von St. Michael, 18 Uhr, 21 Uhr

**St. Peter:** 9 Uhr Pfarrgottesdienst

gestaltet von Chor und Orchester von St. Peter, 10.15 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr

**Theatinerkirche St. Kajetan:** 8.15 Uhr, 10.30 Uhr

Lateinisches Hochamt gestaltet von der Vokalkapelle, 18.30 Uhr

**St. Bonifaz:** 9 Uhr Pfarr- und Konventamt (Ferienzeit 9.30 Uhr), 11.30 Uhr, 19 Uhr

## Kirchenführungen

Das Münchner Bildungswerk ([www.muenchner-bildungswerk.de](http://www.muenchner-bildungswerk.de)) veranstaltet in den Sommermonaten regelmäßig Führungen in den Kirchen der Innenstadt:

**Liebfrauentempel:** Sonntag, Dienstag, Donnerstag jeweils 14 Uhr

**St. Michael:** Mittwoch 14 Uhr

**Theatinerkirche St. Kajetan:** Donnerstag 14 Uhr

**St. Peter:** Montag 14 Uhr

**Asamkirche:** Samstag 12 Uhr

# Benedikt XVI. in München



**M D I C H**  
MÜNCHEN MAG DICH

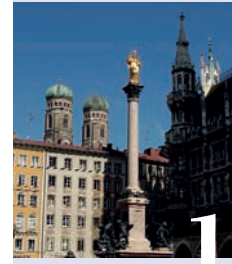


ERZBISCHÖFliches  
ORDINARIAT MÜNCHEN

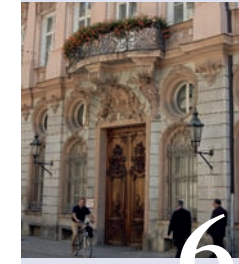
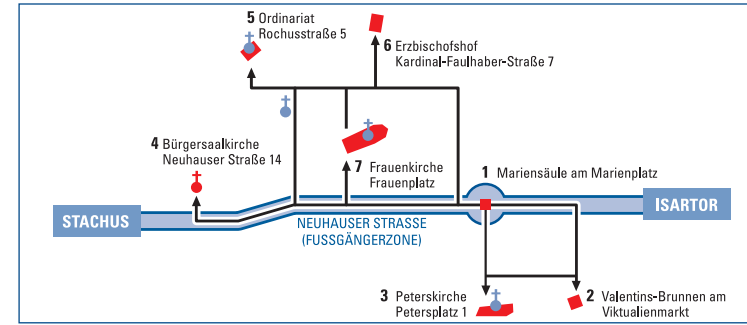
# Papst Benedikt XVI. auf seinen Spuren in München



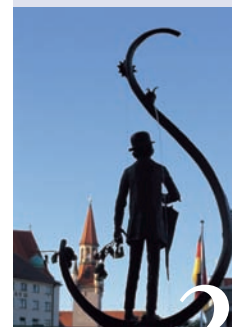
**Papst Benedikt XVI.** ist Bayer und bekennt sich zu seiner bayerischen Heimat. Im Inn-Salzach-Dreieck zwischen Aschau am Inn, Tittmoning und Traunstein erlebte er seine Kindheit und Jugend. Nach dem Studium der Theologie und Philosophie in Freising und München wurde er 1951 im Freisinger Dom zum Priester geweiht. Seine Laufbahn als Theologieprofessor begann zunächst in Freising. Am 28. Mai 1977 wurde er im Münchner Liebfrauentempel als Oberhirte der Erzdiözese München und Freising zum Bischof geweiht, vier Wochen später in das Kardinalskollegium aufgenommen. 1982 berief ihn Papst Johannes Paul II. zum Präfekten der römischen Glaubenskongregation. Am 19. April 2005 wurde er zum Nachfolger von Papst Johannes Paul II. gewählt.



**Die Mariensäule** im Zentrum der bayerischen Landeshauptstadt errichtete Kurfürst Maximilian I. 1638. Aus Dankbarkeit für die Errettung aus Kriegsnot setzte er Maria als Patronin Bayerns dieses Denkmal. Alle Erzbischöfe von München und Freising, auch Kardinal Ratzinger, haben zur Mariensäule, dem ältesten Friedensdenkmal Münchens, eine besondere Beziehung gepflegt.



**Der Münchner Erzbischofshof** ist seit 1821 Wohnung und Amtssitz der Erzbischöfe von München und Freising. Das 1737 von dem berühmten Rokoko-Baumeister Francois Cuvilliers erbaute und nach dem ersten Besitzer benannte Holstein-Palais wird den Erzbischöfen vom Staat als Amtssitz zur Verfügung gestellt. Kardinal Ratzinger lebte und arbeitete hier in seiner Zeit als Erzbischof.



**Der Valentins-Brunnen** auf dem Münchner Viktualienmarkt erinnert an den Münchner Komiker Karl Valentin (1882-1948). Kardinal Ratzinger wurde 1989 in den nach dem hintergründigen Komiker benannten Karl-Valentin-Orden aufgenommen, ließ sich jedoch nicht »zum Narren machen«. In seiner Dankrede an die Faschingsgesellschaft sagte er: »Nachdem es mir von Berufs wegen zufällt, die Wahrheit sagen zu sollen, bin ich recht froh, dass ich nun amtlich in den Stand derer aufgenommen bin, die dieses Privileg haben.«



**Die Bürgersaalkirche** in Münchens zentraler Neuhauser Straße wurde im 18. Jahrhundert als Versammlungsort der Marianischen Männerkongregation der Münchner Bürgerschaft gegründet. Am Grab des Jesuitenpaters Rupert Mayer (1876-1945) beten dort täglich hunderte von Menschen. Papst Johannes Paul II. hatte, im Beisein Kardinal Ratzingers, Rupert Mayer wegen seines sozialen Wirkens und seines mutigen Kampfes gegen die Nationalsozialisten am 3. Mai 1987 im Münchner Olympiastadion selig gesprochen und an seinem Grab gebetet.



**Der Dom Zu Unserer Lieben Frau**, die Münchner Frauenkirche, ist das in aller Welt bekannte Wahrzeichen der bayerischen Landeshauptstadt. Die 1488 vollendete größte Kirche Bayerns ist seit 1821 Kathedrale der Erzbischöfe von München und Freising. An hohen Festtagen des Kirchenjahres feierte Kardinal Ratzinger hier die Eucharistie und hielt wegweisende Predigten. 1980 empfing er im Dom Papst Johannes Paul II. zu einer Begegnung mit alten und behinderten Menschen. Daran erinnert ein Bronzerelief. Im Chorumgang findet sich das Bischofswappen Kardinal Ratzingers mit dem »Freisinger Mohren« aus dem Wappen des alten Bistums Freising und dem »Korbiniansbären«, zusammen mit dem bischöflichen Wahlspruch Kardinal Ratzingers »Cooperatores veritatis – Mitarbeiter der Wahrheit«. Den Mohren und den Bären hat Papst Benedikt XVI. auch in das päpstliche Wappen übernommen und so die persönliche Verbindung zu seinem Heimatbistum ausgedrückt. Seit April 2006 zeigt im Liebfrauentempel ein lebensgroßes Bronzerelief den Papst.



**Die Peterskirche** ist Münchens älteste Stadtpfarrkirche. Sie trägt den Namen des Apostels Petrus, des ersten Papstes. Dies verdeutlicht auch eine spätgotische Figur des Apostels im Hochaltar, die der Münchner Bildhauer Erasmus Grasser geschaffen hat. Sie trägt die Tiara, die dreifache Krone der Päpste früherer Jahrhunderte. Immer, wenn ein Papst stirbt, wird der Figur in der Peterskirche die Tiara abgenommen. Ist ein neuer Papst gewählt, wird die Figur wieder gekrönt. Dies war auch bei der Wahl des bayerischen Papstes so.



**Das Erzbischöfliche Ordinariat München** ist der zentrale Sitz der Verwaltung des Erzbistums München und Freising. Das Ordinariat nimmt im Auftrag und im Namen des Erzbischofs alle Aufgaben der bischöflichen Verwaltung, der Gerichtsbarkeit und des kirchlichen Finanzwesens wahr. Vor dem Gebäude in der Maxburgstraße 2 steht die Figur des Diözesanpatrons, des heiligen Bischofs Korbinian mit dem legendären Bären zu Füßen. Die Ordinariatsräume im ehemaligen Karmelitenkloster in der Rochusstraße 5 wurden von Kardinal Ratzinger 1979 eingeweiht.

